

Rezension von Prof. Dr. med. Veit Rößner, Dresden zum Buch Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom ADHS
Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom ADHS die Einsamkeit in unserer Mitte

Von Karsten Dietrich

Schon der Titel des Buches signalisiert, dass der Autor mit seinem Buch neue Wege geht, um Impulse für ein verändertes Verständnis möglicher Ursachen und damit auch Behandlung der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störung zu geben. Mit außergewöhnlicher Akribie hat er viele bekannte „Puzzleteile“ zu ADHS zusammengetragen, neu geordnet und durch Befunde und Überlegungen aus anderen Bereichen wie z.B. posttraumatischer Belastungsstörung ergänzt. Damit ist es dem Autor gelungen ein breites, spannendes und sehr lesenswertes Modell zum Verständnis der ADHS zu geben, das eine fehlangepasste, autonome Sicherheitsreaktion des Gehirns als Grundannahme aufweist und bisher so nicht existiert. Neben der umfassenden Information über den heutigen Wissensstand zu verschiedenen Aspekten der ADHS ist es besonders diese perfekte Verknüpfung aller Teile, die die Faszination des Buches ausmachen. Das Problem einer zu großen oder zu kleinen Detailtiefe hat der Autor insgesamt sehr gut gelöst: man wird umfassend und leicht verständlich auch über schwierige Hintergründe informiert ohne den Blick für die neue, „große Botschaft“ zu verlieren. Natürlich erlaubt eine selektive Darstellung von Informationen möglichen Kritikern auch immer den Vorwurf der subjektiven, beliebigen, ja gar tendenziösen Auswahl, um eine bestimmte Botschaft zu unterstützen. Doch ohne solche Anregungen, die den breiten Pfad der allgemeinen Lehrmeinung verlassen, gäbe es keinen Fortschritt. Auch kann an keiner Stelle dem Autor der Vorwurf gemacht werden, falsch oder schlecht recherchiert zu haben. Ich wünsche dem Buch wie der Autor, dass „das Neue“ des Buches Anregungen für neue Richtungen der Forschung, aber auch Diagnostik und Therapie der ADHS gibt. Hierfür wäre eine Übersetzung ins Englische sehr dienlich. Alles in allem ist das Buch eine anregende, informative Lektüre für alle, die mit ADHS zu tun haben. Dies ist umso mehr zu loben, als das unglaublich aufwendige und qualitativ hochwertige Buch ausschließlich in der Freizeit des Autors entstanden ist, und man kann sich somit nur dem Dank an seine Familie im Vorwort anschließen.

Prof. Dr. med. Veit Rößner, Dresden

Kinderärztliche Praxis 83 (2012) Nr.6, S. 389